

Oldenburger Kreiszeitung

WILDESHAUSEN

FOTOS LASSEN
HÄNDE ERZÄHLEN

→ GROßENKNETEN, SEITE 36

ANZ
ITE 33



Abbruchhaus: Am Morgen begannen die Abrissarbeiten an der Westerstraße. Nachmittags war von der Fassade schon nichts mehr zu sehen

Spektakulärer Abriss an der Westerstraße

STADTENTWICKLUNG Dreistöckiger Neubau – Abrissarbeiten dauern nur wenige Tage – Siebenstellende Investitionssumme

Viele Schaulustige verfolgten die Arbeiten. Innerhalb weniger Stunden war bereits die Fassade abgebrochen.

VON MERLE ULLRICH UND JASPER RITNER

WILDESHAUSEN – Abreißen ist nicht für den Holzhammer. Zumindest auf der Baustelle Westerstraße 34 ist viel Gefühl gefragt. Trotz schweren Geräts müssen Baggerfahrer Andre Müller und sein Team von Scheele Erdbau ganz behutsam ans Werk gehen.

„Das erste Stück mussten wir mit einer Betonschere machen“, erklärt Müller. „Die Decken des Hauses waren alle aus Beton, die konnte man mit der Betonschere kaputt reißen“. Im Anschluss kam ein sogenannter Sortiergreifer zum Einsatz. „Damit soll das Chaos hier beseitigt werden“, sagt Müller. „Wir sortieren erstmal nur das Holz raus, dann den Müll, so geht es Stück für Stück weiter“ erklärt

fällt“, sagt Müller. Die linke Seite, die direkt an das benachbarte Gebäude anschließt, sei dabei fast einfacher abzureißen, als die rechte Seite. „Links können die Steine ja nirgendwo anders hinfallen“, erklärt Müller.

Auf der rechten Seite hingegen, auf der ein etwa ein Meter breiter Abstand zum Nachbarhaus besteht, sei es schwieriger, weil die Steine in mehrere Richtungen stürzen könnten. Dass ein benachbartes Haus bei Abrissarbeiten beschädigt wurde, habe er aber bisher noch nicht erlebt, so Müller. Man müsse eben behutsam vorgehen, „wir brauchen lieber eine Stunde länger, um die umstehenden Gebäude nicht zu beschädigen.“

Die reinen Abrissarbeiten würden etwa zwei bis drei Tage dauern. Doch im Anschluss müsse noch der Schutt abtransportiert werden. Das wäre die größte Arbeit, deshalb rechnet Müller nicht damit, dass die Arbeiten in dieser Woche noch fertig werden.

Eine weitere Schwierigkeit

alten Gummireifen. Durch die Lage auf der Einkaufsstraße müssten er und seine Kollegen außerdem immer die Straße im Blick haben und darauf achten, dass die Passanten der Baustelle nicht zu nahe kommen. Und es gab am ersten Abrisstag viele Schaulustige, die sich die spektakulären Arbeiten nicht entgehen lassen wollten.

Nach dem Abriss wollen die Besitzer, die Familie Nordmann, ein modernes Wohn- und Geschäftshaus errichten (NWZ berichtete). Im Erdgeschoss soll ein rund drei Quadratmeter großes Ladenlokal entstehen. Thomas Reschinski, der bei Nordmann fürs Immobilien-Management zuständig ist, hatte der NWZ vor einer Woche Verhandlungen mit mehreren Interessenten bestätigt. Namen wollte er nicht nennen. Allerdings war in der Vergangenheit stets von einem „Magneten für die Wildeshäuser Innenstadt“ die Rede.

Die siebenstellende Investition soll sich im Stil harmonisch an die angrenzenden



10 Uhr: Der erste Teil der Hauswand ist b... chen.....



14 Uhr: Nur noch ein kleiner Teil der Fassad... spritzen Wasser gegen die Staubbildung.....

